



## Liebe Luftinteressierte

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat heute ihre neuen Luftqualitätsleitlinien (air quality guidelines) vorgestellt. Ziel ist, die Gesundheit der Bevölkerung vor schädlichen Auswirkungen der Luftverschmutzung zu schützen. Die Luftverschmutzung ist neben dem Klimawandel eine der grössten Umweltbedrohungen für die menschliche Gesundheit.

Seit der letzten Veröffentlichung der Luftqualitätsleitlinien im Jahr 2005 hat die Forschung viele neue Erkenntnisse gewonnen. Diese zeigen, dass die Luftbelastung auch bei sehr tiefen Werten negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Aus diesem Grund empfiehlt die WHO nun tiefere Werte für die Gesundheit beispielsweise einen Langzeitbelastungswert von 5 µg/m<sup>3</sup> für Feinstaub PM<sub>2.5</sub> oder 10 µg/m<sup>3</sup> für NO<sub>2</sub> (siehe Tabelle, welche die alten und neuen WHO-Luftqualitätsleitlinien zeigt, sowie die aktuellen Werte der Schweizer Luftreinhalteverordnung).

Schadstoff	Mittelungszeit	AQG-Richtwert 2005	AQG-Richtwert 2021	Grenzwert Schweiz LRV (2013)
PM <sub>2.5</sub> , µg/m <sup>3</sup>	Jahr	10	5	10
	24 Stunden <sup>a</sup>	25	15	-
PM <sub>10</sub> , µg/m <sup>3</sup>	Jahr	25	15	20
	24 Stunden <sup>a</sup>	50	45	50
	Sommersaison <sup>b</sup>	-	60	-
O <sub>3</sub> , µg/m <sup>3</sup>	8 Stunden Maximum <sup>a</sup>	100	100	120 (1h)
	Jahr	40	10	30
NO <sub>2</sub> , µg/m <sup>3</sup>	24 Stunden <sup>a</sup>	0	25	80
	24 Stunden <sup>a</sup>	20	40	100 (30 1y)
CO, mg/m <sup>3</sup>	24 Stunden <sup>a</sup>	7	4	8

<sup>a</sup> 99-Perzentil (d. h. 3–4 Überschreitungstage pro Jahr).

<sup>b</sup> Durchschnitt des maximalen 8-Stunden-Mittelwerts der O<sub>3</sub>-Konzentration in den sechs aufeinanderfolgenden Monaten mit der höchsten O<sub>3</sub>-Konzentration im Sechsmonatsdurchschnitt.

Das Swiss TPH trug zur Entwicklung der Luftqualitätsleitlinien bei, indem es mit Hilfe zahlreicher Langzeitstudien (z.B. SAPALDIA unter Leitung von Prof. Nicole Probst-Hensch) und politischer Empfehlungen Belege lieferte und sich dabei auf das Fachwissen aus 30 Jahren Forschung über Luftverschmutzung und Gesundheit stützte. Bezüglich der Leitlinien als solches waren Prof. Nino Künzli als Mitglied der Guideline Development Group und Meltem Kutlar Joss von LUDOK im Review Team an den neuen Guidelines aktiv beteiligt.

Nun wird es interessant, wie die Regierungen weltweit diese Forderung nach besserer Luftqualität umsetzen werden. Die eidgenössische Kommission für Lufthygiene wird die Bedeutung für die Schweiz diskutieren und Empfehlungen machen.

Weiterführende Informationen:

- [Bericht](#) WHO Luftqualitätsrichtlinien
- Ausführliche Presseinformation der WHO auf [Deutsch](#) und [Französisch](#), sowie [Englisch](#)
- [Newsartikel](#) des SwissTPH zum Thema mit Verweis auf die lange Luftverschmutzungs-Forschungstradition am Institut.
- Stellungnahme der internationalen Gesellschaft für Umweltepidemiologie ISEE auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Freundliche Grüsse  
Meltem Kutlar Joss und Ron Kappeler